

1. Kreissekretär leitete* Nunmehr hat die Kreisleitung Röbel die überwiegende Mehrheit der Parteiaktivisten in die Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen einbezogen.

Die Kreisleitung entwickelte auch einige neue und lebendige Methoden der Hilfe für die Grundorganisationen. Ausgehend von der Erkenntnis, daß eine allgemeine Aufzählung von Aufgaben und eine allgemeingültige Orientierung auf Schwerpunktprobleme für die Grundorganisation noch keine konkrete Hilfe bedeuten, gingen die Büromitglieder dazu über, die Grundorganisationen nach bestimmten Kategorien und ihren besonderen Aufgaben entsprechend anzuleiten. Genosse Wilken, 1. Sekretär der Kreisleitung Röbel, führte zum Beispiel im Februar im VEG Dambeck mit allen Parteileitungsmitgliedern der drei VEG eine Beratung durch. Zwanzig Parteileitungsmitglieder und ein Instrukteurkollektiv der Kreisleitung, das für die Dauer der Parteiwahlen die Grundorganisationen des VEG Dambeck unterstützen wird, nahmen daran teil. Nachdem er ihnen einige Lehren aus den Beschlüssen des V. Parteitages, der 4. Tagung des *®LK* und dem XXI. Parteitag der KPdSU im Zusammenhang mit den Aufgaben des VEG erläuterte und ihnen das Studium dieser Dokumente und der Materialien der VI. LPG-Konferenz ans Herz gelegt hatte, wurden die konkreten Ziele für die Vorbereitung der Parteiwahlen in den drei VEG herausgearbeitet. Um das so anschaulich wie möglich zu machen, waren die Zahlen für die Entwicklung der tierischen Marktproduktion und der Viehaufzucht in den drei VEG des Kreises auf Wandtafeln aufgezeichnet. Jedes Parteimitglied kennt jetzt die entsprechenden Planzahlen bis zum Jahre 1965. So soll zum Beispiel die Marktproduktion in Rind von 34,7 kg/ha im Jahre 1953 auf 69,8 kg/ha im Jahre 1965, der Milchertrag pro Kuh von 3177,0 kg im Jahre 1959 auf 3600 kg im Jahre 1965 wachsen, usw. Eine entsprechende, von Jahr zu Jahr höher liegende Zielstellung ist auf allen Gebieten der Viehaufzucht und der Marktproduktion festgelegt.

Den Parteileitungen der VEG wurden, um bereits in der Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen ein großes Stück voranzukommen, außerdem folgende Hinweise gegeben: In einer vorbereitenden Parteileitungssitzung geben Betriebsleiter, Oberbuchhalter und der Bürgermeister des Dorfes einen Bericht über die Erfahrungen bei der Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1958, über den Stand der Erfüllung des Planes 1959 und über die weiteren Aufgaben. Diese Berichte sollen auch gegeben werden, wenn die Funktionen dieser verantwortlichen Staatsfunktionäre von Angehörigen der Blockparteien oder Parteiloosen ausgeübt werden. Nach der Diskussion über diesen Bericht legt die Parteileitung Maßnahmen für die Entwicklung der Masseninitiative auf dem VEG und im Dorf fest und gibt Hinweise, wie die Parteigruppenversammlungen, die in Vorbereitung der Parteiwahlen einberufen werden, durchzuführen sind. Gleichzeitig wird für die Anleitung und Kontrolle jeder Parteigruppe ein Mitglied der Parteileitung verantwortlich gemacht. Dabei ist zu überprüfen, ob die Verteilung der Parteimitglieder auf die Brigaden des VEG den Einfluß der Partei sichert, wie neue Kandidaten für die Partei gewonnen werden sollen und welche Veränderungen vor sich gehen müssen.

In den vorbereitenden Parteigruppenversammlungen wird der politische Einfluß auf die Brigade bzw. Arbeitsgruppe, die Haltung und Aktivität der Parteimitglieder und die Wege zur Erfüllung und Übererfüllung ihres Plananteiles im